



© Shutterstock

Einladung zum Vortrag

Hetze im Netz

Sprache und
Cybermobbing

Cybermobbing ist eine Form von sprachlicher Gewalt im Netz, die gezielt eingesetzt wird, um eine Person zu verletzen. Wird ihr Ansehen dabei geschädigt oder gar zerstört, dann ist es virtueller Rufmord. Über die Gründe und Folgen von Cybermobbing ist viel geforscht worden. Lange Zeit hat sich aber kaum jemand mit der Sprache beschäftigt, die dabei verwendet wird.

Die Sprachwissenschaftlerin Konstanze Marx hat diese Lücke geschlossen. Nicht nur wie im Netz gehetzt wird, sondern auch wie Opfer oder Zaungäste auf sprachliche Attacken reagieren, hat sie untersucht. Auf welche Art bestimmte Personengruppen wie z. B. Frauen oder MigrantInnen im Netz diskriminiert werden, ist vielfach erschreckend, aber aufschlussreich.

In ihrem Vortrag wird Konstanze Marx nicht nur die sprachlichen Muster des Cybermobbings aufdecken, sondern auch Beispiele gelungener Reaktionen auf die Hetze im Netz zeigen.



Referentin:

Prof. Dr. Konstanze Marx, Professorin im Bereich Linguistik am Seminar für Deutsche Philologie der Universität Mannheim und Mitarbeiterin des Instituts für Deutsche Sprache in Mannheim

Zeit: Mittwoch, 16. Jänner 2019, 20 Uhr

Ort: Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann, Armando-Diaz-Straße 8, Bozen

Eintritt frei

Eine gemeinsame Veranstaltung der Gesellschaft für deutsche Sprache/Zweig Bozen, der Sprachstelle im Südtiroler Kulturinstitut und der Landesbibliothek Dr. Friedrich Teßmann



Südtiroler > Kulturinstitut
> Sprachstelle

**Landesbibliothek
Dr. Friedrich Teßmann**
Bibliotech Provinziela / Biblioteca Provinciale